

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

14.11.1857 (No. 313)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313.

Samstag den 14. November

1857.

Bekanntmachung.

Auf den Ruf Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird Professor Heuser von Heidelberg im Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters einen Abriss der Geschichte Friedrich des Großen, in einer Reihe von wöchentlichen Vorlesungen geben, und diese am 23. d. M., Abends halb sieben Uhr, beginnen.

Das Publikum der Residenz hat zu diesen Vorlesungen gegen einen zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmten Eintrittspreis Zutritt.

Die Meldungen zu Eintrittskarten werden von heute ab, von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr, auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im Küchenbau des Großherzoglichen Schlosses angenommen.

Der Preis für die ganze Reihe der Vorlesungen beträgt für einen reservirten Platz 3 fl., für einen sonstigen Platz im Saale 2 fl.

Karlsruhe, den 13. November 1857.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.

Fr. v. Kettner.

2mal.
Montag.

Bekanntmachung.

Nr. 3147. Vor einigen Tagen wurde aus dem Hofe des Gasthauses zum goldenen Hirsch hier ein 2 — 3 1/2 Fuß hoher grauer Korb mit frischen Zwetschgen gefüllt, im Werth von 15 fl., entwendet.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 12. November 1857.

Großh. Stadtm. - Gericht.

Sachs.

Bekanntmachung.

Errichtung einer Sägmühle betreffend.

Müllermeister Jakob Imbery in Mühlburg hat um Erlaubniß zur Errichtung einer Sägmühle an der Alb unterhalb der Schwimmschule nachgesucht.

In Gemäßheit des §. 1 der Mühlenordnung werden sämtliche Interessenten aufgefordert, ihre Einsprache gegen dieses Unternehmen innerhalb sechs Wochen hier anzumelden und zu begründen.

Karlsruhe, den 9. November 1857.

Großh. bad. Land-Amt.

Bausch. vdt. Stuß a. j.

Fabrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der dahier verstorb. Frau Wittwe des Postexpeditors Zimmer werden am **Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. November d. J.**, von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an, in der Langenstraße Nr. 138 öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

Frauenkleider, Bettung und Weißzeug, 1 nußbaumener Sekretär, 2 Kanapee und sonstiges Schreinwerk, Glaswaaren und Porzellan, 2 große Spiegel und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 10. November 1857.

Großh. Stadtm. - Revisorat

Gerhard.

Fabrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Maier Fort-
Louis Wittwe dahier werden am

Donnerstag den 19. November 1857
und die folgenden Tage, Früh 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr,

Gold und Silber, 2 goldene Finger- und 1 Paar goldene Ohrenringe mit Brillanten, weiße Leinwand, grau Doppeltuch, Sarsenets, verschiedene Knöpfe, schwarz seidene Halstücher, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 11. November 1857.

Großh. Stadtm. - Revisorat.

Gerhard.

Müller.

2. 3mal.
Montag
Mittw.

Fabrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Großh. bad. General-
majors Freiherrn Karl von Brandt dahier wer-
den am

Montag den 16. d. M.,

Früh 9 Uhr,

in seiner Wohnung, Nr. 10 des innern Zirkels,
Herrenkleider, eine gestickte Uniform, Schrein-
werk und verschiedener Hausrath
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. November 1857.

Großh. Stadtm. - Revisorat.

Gerhard.

2mal.
Mittw.

Mastvieh-Versteigerung.

Montag den 16. d. M., Nachmit-
tags halb 3 Uhr, werden auf der Domäne
Stutensee öffentlich versteigert:

ein sehr fetter Fartren,
ein sehr fettes Rind und
eine fette Kuh.

Karlsruhe, den 10. November 1857.

Großh. Gutsverwaltung.

2mal.

4.

Hausversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Herrn Präsidenten Hartmann, Großkreuz ic. ic., lassen ihr Haus dahier, Stephaniensstraße Nr. 68, mit Garten, Stallung für 4 Pferde, Remise, 11 Zimmern (worunter 1 Salon mit Flügelthüren und Balkon), 4 Mansarden ic.

**Donnerstag den 19. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,**

auf meinem, des Unterzeichneten Bureau, Kasernenstraße Nr. 7, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Es wird hiebei bemerkt, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Anschlagpreis nicht erlöst wird. Die nähern Bedingungen sind 3 Tage vorher bei mir einzusehen.

F. Schreiber, Commissionär.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 39, im zweiten Stock, sind zwei schön möblirte Zimmer an einen Herrn Abgeordneten zu vermieten.

Lorenz. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 32 (parterre) sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Lenz. by.

Logis zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 1, in der Nähe des Groß. Finanzministeriums, sind im zweiten Stock zwei sehr freundliche, hübsch möblirte Zimmer (einzeln oder zusammen) sogleich zu vermieten; namentlich wären solche für einen Landtags-Abgeordneten sehr geeignet.

Lenz.
Möblirte.
Nolan Philipp.

Wohnung zu vermieten.

Ein Logis von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz ic. ist auf den 21. April 1858 an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zmal. by.
Mad. Wolf Schnieders
fabr., Langestr. 124.
Finst. Langstr.

Wohnungsgesuch.

Auf den 1. April wird eine Wohnung von 7 — 8 Zimmern, 2 Kammern, Dienerzimmer, Küche, Keller u. s. f., nebst Stallung für 2 bis 3 Pferde zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zmal. by.
Oberpl. Larothe.
Montag.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehmem Alter, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen, putzen und spinnen kann, sich auch willig allen übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich oder bis Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Quersstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

by.

Kellner-Gesuch.

Es wird in ein hiesiges frequentes Gasthaus sogleich ein tüchtiger junger Mann als Kellner ge-

by.

sucht. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Kellnerstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher deutsch und französisch spricht, gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten kann, sucht eine Stelle als Kellner. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

by. im
Kontor des
Tagblattes.

Eine gesunde Ehenkammer, welche sogleich eintreten kann, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

by.

Köchinstelle-Gesuch.

Eine perfekte Köchin, welche sehr gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht sogleich oder auf Weihnachten bei einer hiesigen Herrschaft eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

inw.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Kleidermachen, Bügeln, Frisiren und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine passende Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

inw.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften conditionirte, empfehlende Zeugnisse besitzt und in allen weiblichen wie häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

by.

Verlorenes Armband.

Letzten Dienstag ist um 6 Uhr von der Kronen- durch die Jähringer-, Kreuzstraße und den vordern Zirkel bis zum Theater ein goldenes Armband mit kleinen blauen Steinchen verlorengegangen. Man bittet den Finder, es in der Kronenstraße Nr. 36, eine Treppe hoch, gegen Belohnung abzugeben.

Zmal. by.
v. Röder.

Verlorenes Taschentuch.

Am Mittwoch Nachmittag ging durch die Langestraße, über die Messe, ein fein leinenes Taschentuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es in der Langenstraße Nr. 165 gegen eine Belohnung abzugeben.

by.

Verlorene Ledertasche.

Am ersten Mess-Montag ging auf der Messe eine gepresste Ledertasche, einige Kleinigkeiten enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Langestraße Nr. 193 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

by.

Verlorener Pelzfragen.

Ein Dienstmädchen verlor gestern Abend einen Pelzfragen von Iltis mit gelbem Futter. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung in der Lammstraße Nr. 2, bei Hofkürschner Singer abzugeben.

by.

Verkaufsanzeige.

Ein tannes **Kindertischchen**, nebst 1 oder 2 **Stühlchen**, circa 50 Pfund einmal benützte **Pappdeckel**, das Pfund zu 3 kr., eine Parthie große **Packpapierbogen**, per Pfund à 9 kr., und 1½' bis 2' lange niedere **Packfisten**, zu Versendung von Goldrahmen u. dgl., werden wegen Mangel an Platz billigt abgegeben in der Langenstraße Nr. 153 im Seitenhaus, Ein-fahrt.

N. B. Nr. 1442 **Haus-Gesuch.**

Wer ein mit geräumigem Hof, nebst Hof-thor versehenes Wohnhaus zu verkaufen oder zu vermieten hat, wolle seine Adresse mit Preisangabe zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharp**, Waldstraße Nr. 34.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt:

frische süße Turbots, Homards, frische Austern, Caviar in 1 Pfund-Fäßchen, Straßburger Gänseleberpasteten, marin. und geräuch. Kal, Bricken, Sardines und Maquereaux à l'huile, Filets de Sols, Laberdan; sowie:

frische Oliven, Capern, frische Anchois, — **Bückinge zum Robessen** (billigt). —

Ganz frische Austern, Schellfische, Turbots, Solles, Bückinge zum Robessen und Braten ic., sowie auch frische Frankfurter Brat-, Gänseleber-, Göttinger-, Braunschweiger- u. Salami-Würste, westphäl. Schinken, Fromage de Brie, de Neuschâtel, Eidamer Käse ic. ic. bei

Ph. Daniel Meyer, Groß. Hoflieferant.

Frische

Brettener Honig-Lebkuchen

empfehl

Wilhelm Schmidt.

Neue Neckar-Zwetschgen

in ausgezeichnete Waare empfehl

Hugo Krauth Wittwe, Langenstraße Nr. 36.

Alle Sorten feinsten grüner und schwarzer Thee, feinsten Ceylon-Zimmt u. Vanille empfehl

Wilhelm Schmidt.

Neue holl. Häringe

empfehl

Hugo Krauth Wittwe, Langenstraße Nr. 36.

Frau Söning

aus Nördlingen

empfehl sich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten best assortirten Lager in **Basler** und **Nürnberger Lebkuchen**, und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich **Marstallseite**, neben **Herrn Serenbeck.**

G. H. Huber,

Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend in gefällige Erinnerung zu bringen, besonders besitzt er eine Parthie Zeugstiefel mit und ohne Kappen zu außerordentlich billigen Preisen.

Meine Bude ist **Marstallseite** Nr. 98, gegenüber der großen Stahlfedern-Bude, in der hintern Reihe mit obiger Firma.



und jeder Art **Insekten**, sowie interessanteste **Muscheln** in großer Auswahl empfehl billigt und bittet um baldige

Bestellungen, da der Aufenthalt nur noch zwei Tage dauert.

J. Biedermann,

im Gasthaus zum goldenen Hirsch.

Empfehlung.

Karl Ketterl, Instrumentenmacher, empfehl sich einem wohlloblichen Publikum zum Stimmen und zum Repariren der Klaviere; das Stimmen kostet 40 kr.

Auch wünscht der Obige noch mehrere Stunden für **Violine** zu geben; die Stunde kostet 30 kr.

Meine Wohnung ist **Ademiesstraße** Nr. 37 im ersten Stock.

Better!

Morgen Abend präcis 5 Uhr

Italienische-Nacht

zur Sch.... in D.....

H.....



2mal.

2mal.

2mal.

1mal.

1mal.
Lustkinder
Döring.

2mal.

1mal.

1mal.

1mal.

2mal.
morgen.

Anzeige und Empfehlung.

Durch bedeutende Erweiterung meines **Mehl-Magazins** bin ich in Stand gesetzt, von mehreren der rühmlichst bekannten Kunstmühlen fortwährend **großes Lager** von extrafeinstem **Blum-, Kunst- und Schwingmehl**, **bester Sorte Kernengries**, einigen Sorten **Mittelmehl**, sowie auch **Futtermehl** und **Kleien** zu unterhalten und in jeder beliebigen Menge abzugeben, welches ich hiermit unter Zusicherung außerordentlich billiger Preise empfehend anzeige. Karlsruhe, den 14. November 1857.

Wilhelm Häuser, Bäckermeister,
Adlerstraße Nr. 34, neben dem König von Preußen.

2mal. by?
Montag
m. 11h.

Frisches Gänsefett
ist in **Mühlburg**, Hauptstraße Nr. 154, zu verkaufen und können circa 30 bis 40 Pfund abgegeben werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Nov. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Die Hugonotten**. Große Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, von Eugen Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer. Urbain, Page: Fräulein Pauline Ferr, als Gast.

Gestorben:
12. Nov. Leopold, alt 8 Tage, Vater Schreinermeister Rube.

1mal.

Nur noch bis morgen Abend

währt der beispiellos billige Verkauf der prachtvollsten

Berliner

Herren-Anzüge und Schlafrocke,

und werden solche, um die allzugroße Rückfracht zu ersparen, noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Wem daher noch da um zu thun ist, sich billig, elegant und warm zu kleiden, der benütze diese Gelegenheit, und eile, ehe es zu spät wird, zu

Adolph Behrens aus Berlin,

Marstallseite, Mittelreihe, erste Bude gegen das Schloß, zunächst dem Geschirrmarkt, und bitte ich, am Irrthum zu vermeiden, genau auf meinen Stand und Firma zu achten.

Nur noch diese Woche!

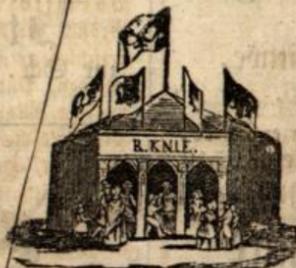
Heute, Samstag den 14. November,

große außerordent-
liche akrobatische,
pantomimische

Vorstel-

von der Gesell-

schaft des



lungen

schaft des

Knie.

Nebst Gastdarstellung des Herrn **Franz Knie**.

Erste Vorstellung um 4 Uhr, zweite um 7 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.